



# ALBUM

---

## Königsberg

FFH 6411-302



(T. Harnack)





# ALBUM

## Königsberg

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	Kein Schutzstatus als Naturschutzgebiet, Ausweisung als FFH-Gebiet, zu Teilen im LSG <i>Königsland</i>
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	Mindestens seit 2006
<b>Erhaltungsziel:</b>	„Erhaltung oder Wiederherstellung von Buchenwäldern und möglichst unbeeinträchtigten Felslebensräumen, von artenreichen Mäh- und Magerwiesen im bestehenden Offenland, im Bereich der Bachauen insbesondere für den Schmetterling <i>Maculinea nausithous</i> der natürlichen Gewässer- und Uferzonendynamik, der typischen Gewässerlebensräume und –gemeinschaften sowie der Gewässerqualität, samt Bachauenwald“ (gemäß BWP SGD Süd 2016).
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Akquisetätigkeit zur Generierung geeigneter Wiesenflächen für eine artverträgliche Bewirtschaftung bzgl. des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ( <i>Maculinea nausithous</i> ).
<b>Zustand (früher):</b>	Gemäß der VBS (Planung Vernetzter Biotopsysteme) für den Landkreis Kusel (1993) und Biotopkartierung RLP (2009) wurden die Grünlandflächen innerhalb der Maßnahmenräume als „Wiesen und Weiden mittlerer Standorte“ bzw. als „Naß- und Feuchtwiesen“ oder „Grünland“ beschrieben. Eine Bewirtschaftungsform, die sich über die Jahre nicht verändert hat.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Aufnahme von Wiesenflächen in den Flächenpool des Vertragsnaturschutzes als Grundlage einer naturschutzfachlich verträglichen Bewirtschaftung und als Grundlage zur Bewirtschaftungsanpassung zur Förderung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings.

---

### Ihr Biotopbetreuer im Landkreis Kusel:

**Tobias Harnack**  
Tel.: 06755-96936-37  
mailto: [Tobias.Harnack@gutschker-dongus.de](mailto:Tobias.Harnack@gutschker-dongus.de)

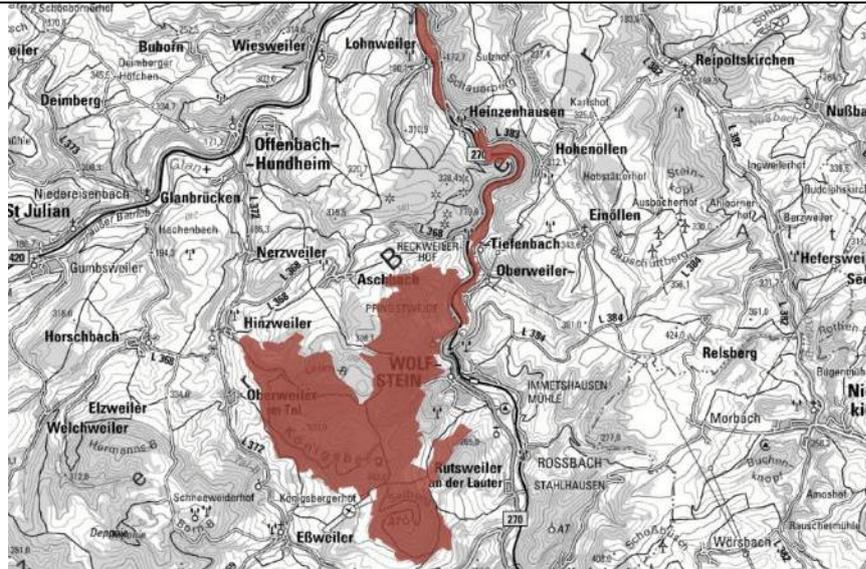
### Impressum

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** T. Harnack  
**Text:** T. Harnack  
**Stand:** Oktober 2017

Lage des  
Betreuungsgebiets / FFH-  
Gebiets „Königsberg“

(LANIS Mapserver,  
Stand: Juli 2017)



Luftbilddarstellung des  
FFH-Gebietes  
„Königsberg“

(Quelle: GeoBasis-DE /  
LVermGeoRP, Stand:  
Juli 2017)





Blicke über das Bergmassiv des FFH-Gebietes bei Wolfstein (Bildhintergrund der *Selberg*, Blickrichtung Südwest).

**(T. Harnack, 2017)**



Das zu einem Großteil bewaldete Bergmassiv weist in Abhängigkeit der Topographie und Exposition unterschiedlichste Waldtypen auf. Neben dem hier abgebildeten, totholzreichen Hainsimsen-Buchenwald (LRT 9110; der am flächenmäßig häufigsten vertretene LRT im Gebiet) südlich des *Hahnenkopfes*...

**(T. Harnack, 2017)**



...finden sich an den Steilhängen teils wärmegetönte Eichenwälder...

**(T. Harnack, 2015)**

...oder Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (LRT 9170) als Relikte einer ehemaligen Niederwaldbewirtschaftung, bspw. an den mehrschäftig wachsenden Hainbuchen erkennbar. Hier: in Kuppenlage des *Leineberges*.

**(T. Harnack, 2017)**



Diese ist gegenüber einer weiteren LRT 9170 - Fläche im FFH-Gebiet leicht nördlich exponiert, so dass die i.d.R. wärmeliebende Vegetation durch die frischeren Standortverhältnisse schlechter ausgeprägt sind. Die Stinkende Nieswurz (Bildvordergrund) ist als krautige Art häufig innerhalb der Fläche anzutreffen.

**(T. Harnack, 2017)**



Offene Steinschutthalde (LRT 8150) am Südwesthang des *Leienberges* mit einer Fläche von ca. 4,0 ha und den für den Standort typischen, spärlich ausgebildeten Krüppeleichenwäldern.

**(T. Harnack, 2017)**





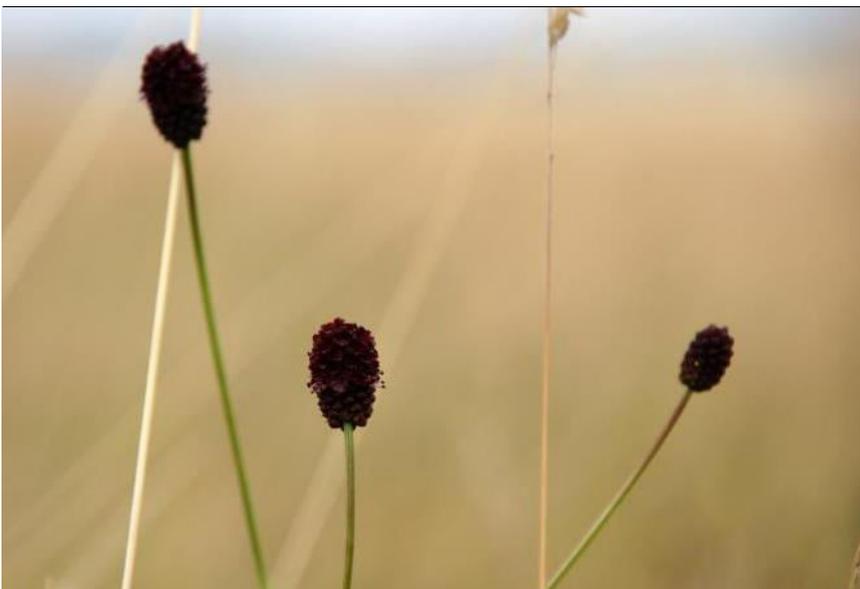
Neben den waldreichen Hängen und Kuppenlagen gehören zum FFH-Gebiet auch die wiesenreichen Tallagen der *Lauter*. Hier: Blick ins Lautertal westlich von Oberweiler-Tiefenbach (Blickrichtung Ost).

**(G. Schorr, 2014)**



Dominanzbestand des Großen Wiesenknopfs im Lautertal südöstlich von Heinzenhausen.

**(T. Harnack, 2017)**



Blütenkopf des Großen Wiesenknopfs.

**(G. Schorr, 2014)**

Dunkler Wiesenknopf-  
Ameisenbläuling saugend  
an einem Exemplar des  
Großen Wiesenknopfes.

**(T. Harnack, 2017)**



Sumpf-Schwertlilie und  
Kuckucks-Lichtnelke (mit  
Ampfer-Grünwidderchen)  
als Vertreter der Feucht-  
wiesen und Ufervege-  
tation der *Lauter*.

**(G. Schorr, 2014)**



Orchideenreiche Feucht-  
wiese in Hanglage west-  
lich von Rutsweiler an der  
Lauter (BT-6411-0081-  
2012).

**(T. Harnack, 2017)**





Links: Breitblättriges Knabenkraut (primär in feuchten Wiesenbereichen);  
Rechts: Großes Zweiblatt (primär in frischeren Wiesenbereichen).

**(T. Harnack, 2017)**



Grüne Hohlzunge (primär in frischeren Wiesenbereichen)

**(T. Harnack, 2018)**

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

- Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)<sup>1</sup>
- Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)<sup>1</sup>
- Stinkende Nieswurz (*Helleborus foetidus*)<sup>1</sup>
- Großes Zweiblatt (*Listera ovata*)<sup>1</sup>
- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)<sup>1</sup>
- Grüne Hohlzunge (*Coeloglossum viride*)<sup>1</sup>
- Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*)<sup>1</sup>
- Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)<sup>1</sup>

#### **Tierarten:**

- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*)<sup>1</sup>
- Quendel-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)<sup>2</sup>
- Ampfer-Grünwiderchen (*Adscita statices*)<sup>1</sup>
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)<sup>2</sup>

#### **Anmerkungen:**

<sup>1</sup> Eigener Fund

<sup>2</sup> Osiris Rheinland-Pfalz